

Protokoll

Anlass	Sitzung des Arbeitskreises „Integrationsmanagement für neue Produkte“ der Schmalenbachgesellschaft für Betriebswirtschaftslehre e.V.		
Teilnehmer:	Siehe Anlage		
Ort:	MAHLE GmbH, Pragstraße 26-46, 70376 Stuttgart		
Datum/Zeit:	07.05.2010, 10:30 bis 16:30 Uhr		
Thema:	Erfolgreiche Integration von Produkt und Service – Auf dem Weg zum Lösungsanbieter		
Protokollführer:	Hr. Gille	Telefon: 0711 / 620 32 68 8876	Email: cgille@ipri-institute.com
Verteiler:	Teilnehmer, Arbeitskreismitglieder		
Anhang:	Teilnehmerliste, Vorträge		

TOP	Thema	Art (*)
	<p>Professor Horváth eröffnete die Sitzung mit einer Begrüßung der Teilnehmer und bedankte sich beim Gastgeber. Daraufhin begrüßte Dr. Volkmann (CFO MAHLE GmbH) alle Teilnehmer und stellte die aktuelle wirtschaftliche und technologische Situation der MAHLE GmbH anhand aktueller Beispiele vor. Folgend führte Professor Horváth kurz in das Thema „Erfolgreiche Integration von Produkt und Service – Auf dem Weg zum Lösungsanbieter“ ein und kündigte die jeweils darauffolgenden Vorträge an.</p> <p>Der erste Vortrag von Herrn Rückauf (Leiter Vorausentwicklung MAHLE GMBH) behandelte das Thema „Vom Komponentenanbieter zum Systemanbieter mit Lösungskompetenz“. Nach einem kurzen Überblick über die weltweite Präsenz der MAHLE GmbH, deren Produkte sowie der Organisation der Produktentwicklung stellte Herr Rückauf den MAHLE Innovationsprozess bestehend aus Monitoring, Ideenfindung und Ideenbewertung vor. Dabei wurde immer wieder der Bezug zum Lösungs- und Dienstleistungsanbieter hergestellt, da weltweit die Anforderungen aller Stakeholder im Rahmen der Produktentwicklung rechtzeitig erkannt und berücksichtigt werden müssen. Schließlich leitete Herr Rückauf auf die abschließende Phase der Vorausentwicklung über und schloss seinen Vortrag mit einem Beispiel aus der MAHLE GmbH zur Entwicklung von Abgasturboladern. Anschließend fand eine kurze Diskussion des Vortrags statt, bevor die Fa. MAHLE die Teilnehmer zum gemeinsamen Mittagessen einlud.</p> <p>Nach der Mittagspause stellte Herr Pietsch (Vorstand der MABEG – Verein zur Förderung und Beratung der MAHLE Gruppe e.V.) die Gesellschaftsstruktur und Historie der MAHLE Stiftung vor. Anschließend fand eine Führung durch das MAHLE Inside durch Herrn Ewert (Assistent des Vorsitzenden der MAHLE Konzern-Geschäftsführung) statt. Dabei konnte den Teilnehmern das breite Produktspektrum der MAHLE GmbH anhand anschaulicher Ausstellungsstücke gezeigt werden.</p> <p>Im darauffolgenden Fachvortrag „Erfolgreiche Transformation zum Lösungsanbieter – Empirische Ergebnisse“ konnte Herr Dr. Seiter (Geschäftsführer IPRI gGmbH) die aus wissenschaftlicher Sicht zentralen Wandlungsfelder für Unternehmen aufzeigen. Ausgehend von einer definitorischen Abgrenzung belegte er die drei Wandlungsfelder „Außenwahrnehmung“, Mitarbeiterverhalten“ und „Profitabilität“ anhand empirischer Ergebnisse und zeigte Möglichkeiten zum Umgang mit den Herausforderungen auf. Der Vortrag wurde wiederum durch eine kurze Fragerunde abgeschlossen.</p>	

TOP	Thema	Art (*)
	<p>Im dritten Fachvortrag mit dem Titel „Service im Maschinen- und Anlagenbau – Ergänzung oder Fundament?“ konnte Herr Dr. Jung (Mitglied des Konzernvorstands für Finanzen und Controlling Voith AG) die Entwicklung der Voith AG vom klassischen Produkthanbieter über einen Systemanbieter zum Life Cycle Partner darstellen. Anschließend berichtete Herr Dr. Jung von der derzeitigen organisatorischen Struktur der Voith AG, die eine explizite Dienstleistungs- bzw. Lösungsorientierung aufzeigt. Anhand von drei ausgewählten Beispielen (Anlagenbau, Produktbereich, Konzernübergreifend) wurden die Herausforderungen und Vorteile des Lösungsanbietergeschäfts sodann anschaulich erläutert. Der Vortrag wurde wiederum durch eine Diskussion im gesamten Teilnehmerkreis abgeschlossen.</p> <p>Die abschließende Diskussion der Erkenntnisse des gesamten Treffens leitete Herr Fleig daraufhin ein. Dabei konnte die weitere inhaltliche wie organisatorische Vorgehensweise wie folgt verabschiedet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die nächste Arbeitskreissitzung findet im November 2010 statt. Beabsichtigt ist wieder die Durchführung der Veranstaltung bei einem interessierten Praxispartner. Vorschläge hierzu können gerne bei den Arbeitskreisleitern eingereicht werden. • Zudem ist die Herausgabe einer Buchveröffentlichung in Form eines Sammelbandes geplant. Darin sollen in mehreren Beiträgen zunächst die wissenschaftlichen Grundlagen und Voraussetzungen für das Lösungsanbietergeschäft erläutert und anschließend anhand mehrerer Praxisfallstudien die Vorteile und Herausforderungen aufgezeigt werden. An der Ausarbeitung einer Fallstudie gemeinsam mit einem Forschungsinstitut interessierte Unternehmen können sich gerne mit den Arbeitskreisleitern in Verbindung setzen. 	